



Riehen

Regina Rahmen

An: BHU	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: RB GR Vis: JM
Bem. / Frist:	11. Dez. 2019	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	fix. am: 25.32	Vis:
Reg. Nr.: 18-22.630.01		

Interpellation zu verunreinigtem Trink- und Grundwasser in der Region Basel

Am 13. November informierte die IWB, dass die krebserregende Substanz Ethyldimethylcarbamat im Rheinwasser festgestellt worden ist. Durch das Regionaljournal wurde bekannt, dass dieser Stoff seit 2004 – also seit 15 Jahren – durch Bayer Schweiz AG in den Rhein gelangt, weil auch nach der Abwasservorbehandlung durch die Infrapark Baselland AG in der ARA Rhein AG nur ein Teilabbau stattfinden kann.

Die IWB hat die Rohwasserentnahme aus dem Rhein bereits Ende Oktober eingestellt und nutzt seither Wasser aus der Wiese zur Grundwasseranreicherung.

Durch die konkursite Rohner AG in Pratteln gelangten rund 20 Mio. Liter Industrieabwasser ins Grundwasser. Seit 9 Monaten wird in Pratteln Grundwasser abgepumpt, um die Verunreinigungen des Trinkwassers zu beheben. Gemäss Bau- und Umweltschutzdirektion Baselland (BUD) sind Bohrungen zur Installation weiterer Pumpen geplant. Gepumpt werde so lange, «bis die Messresultate einen starken Rückgang der Verunreinigungen aufzeigen».

Die IWB versorgt beide Basler Kantone mit Trinkwasser.

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Welchen Einfluss haben die Grund- und Trinkwasserverunreinigungen in Pratteln auf die Trinkwasserqualität in Riehen?
- Welchen Einfluss hat die Rohwasserentnahme aus der Wiese, deren wechselhafte Wasserqualität auch im Einwohnerrat mehrmals thematisiert wurde, auf die Wasserversorgung unserer Bevölkerung?
- Welchen auf die Wiese als Lebensraum?
- Wurden Riehener Quartiere in den letzten Jahren auch mit Hardwasser versorgt?
- Wird das Riehener Trinkwasser unabhängig und akribisch kontrolliert?
- Wurden gesundheitsschädigende Stoffe gefunden?
- Sieht der Gemeinderat einen Zusammenhang zwischen den Vorfällen chemischer Verunreinigungen von Rheinwasser und Grundwasser in Pratteln mit der Erhöhung des Trinkwasserpreises ab 1.1.2020 um Fr. --.15 pro Kubikmeter auf Fr. 1.51?
- Bedeutet die massive Preiserhöhung von 11%, dass die Bevölkerung für die angerichteten Schäden dieser privaten Firmen aufkommen muss?

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen